

Gemeinde Hude stellt sich vor

Hude ist eine Gemeinde im Landkreis Oldenburg und liegt zwischen Oldenburg (Oldenburg) und Bremen. Hude hat heute ca. 16000 Einwohner, liegt am Rande der leicht hügeligen Wildeshauser Geest und wird durch zahlreiche Bachläufe, sumpfiges Gelände und Wald geprägt. (Quelle: Wikipedia)

12.02.2017

Autor: I. Ahrens

Fotos: I. Ahrens, D. Ahrens

Quelle: Gemeinde Hude



Geschichte

Im Jahr 1232 wird Hude in den „Annales Cistercienses“ erstmals urkundlich erwähnt, und zwar aus Anlass der Errichtung des Zisterzienserklosters. 1536 wurde das Kloster aufgehoben und die Klostergebäude weitgehend abgerissen, so dass fast nur noch Ruinen vorhanden sind. Die einstige Torkapelle blieb erhalten; sie ist die heutige Elisabethkirche, Pfarrkirche von Hude. Auch das ehemalige Abtshaus besteht noch; nach Verwendung als Jagdschloss wurde es Gutshaus. Im August 2009 feierte Hude sein 777-jähriges Bestehen. (Quelle: Wikipedia)

Neuapostolische Kirche in Hude

Am 13. September 1953 fand der erste Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche in Hude statt. An diesem Gottesdienst, den der Bezirksälteste Gerdes hielt, nahmen 84 Mitglieder aus der Umgebung von Hude sowie 10 Gäste (Nichtmitglieder) teil. Mangels geeigneter Versammlungsstätte in Hude fanden in den folgenden vier Jahren nur drei weitere Gottesdienste statt. Am 1. Dezember 1957 konnte die Neuapostolische Kirche in Hude Fuß fassen, als Bezirksältester Gerdes den ersten Gottesdienst in einem Klassenzimmer der Volksschule an der „Hohelucht“ für die ersten 9 von diesem Zeitpunkt an zur Gemeinde Hude zählenden Mitglieder hielt. Sie wurden vom Gemeindevorsteher der Gemeinde Rethorn, Priester Tack, betreut. Der 1. Dezember 1957 ist somit das offizielle Gründungsdatum der Gemeinde Hude, die somit im Jahr 2017 ihr 60-jähriges Jubiläum feiern konnte. Bis 1968 wurde die Gemeinde Hude durch den Vorsteher aus Rethorn (Priester Tack) und später Bookholzberg (Pr. Scherer) betreut.

Am 26. Mai 1968 wurde die Gemeinde Hude selbständig, der Huder Priester Rind wurde durch Apostel Schumacher zum Vorsteher der Gemeinde Hude gesetzt. Erneute Schwierigkeiten in der nachfolgenden Zeit mit dem Versammlungsraum führten dazu, dass nach einer eigenen Versammlungsstätte Ausschau gehalten wurde. Im Jahr 1969 erwarb die Neuapostolische Kirche ein 2500 m² großes Grundstück mit Wohnhaus Ecke Wielandstraße / Hohelucht. Das Wohnhaus wurde zu einer schönen Versammlungsstätte hergerichtet und am 27.03.1970 durch Bez. Ält. Ottens eingeweiht. Hier finden auch heute noch Gottesdienste statt. Weitere Räume ermöglichen, dass parallel zum Gottesdienst Sonntagsschule (für Kinder ab 6 Jahren) und Vorsonntagschule (für Kinder von 4 bis 6 Jahren) durchgeführt werden können. Ab 1983 betreute Pr. Horst Kirschberger, Vorsteher der Gemeinde Bookholzberg, die Gemeinde Hude bis Mai 1984. Am 27. Mai 1984 wurde der Diakon Rolf Drieling, der am 28.01.1984 mit seiner Familie von Ganderkesee nach Hude gezogen war, von Apostel Schumacher zum Priester ordiniert und zum Vorsteher der Gemeinde gesetzt. Am 26.03.2017 wurde Pr. Rolf Drieling von Apostel Schulz in den Ruhestand gesetzt. Pr. Andreas Hartjen wurde zum neuen Vorsteher der Gemeinde gesetzt.

Am 04.09.2019 wurde Pr. Ingo Ahrens als Vorsteher für die Gemeinde beauftragt weil Pr. Andreas Hartjen zum Vorsteher der Gemeinde Oldenburg und zum Vertreter des Bezirksvorstehers, Bezirksältester Michael Stach, gesetzt wurde. Im Frühjahr 2022 wurde der Kirchenraum renoviert und erscheint seitdem in einem hellen Licht und einer guten Akustik. In Eigenarbeit haben Gemeindeglieder die Renovierungsarbeiten in den Nebenräumen vollzogen. Auch ein neuer Zaun umgrenzt das große Grundstück der Kirche an der Hohelucht, Ecke Wielandstraße.

Am 09.05.2024 wurde Pr. Ingo Ahrens von Apostel Schulz in den Ruhestand versetzt. Als Vorsteher für die Gemeinde Hude wurde Hirte Michael Kiyek, Vorsteher der Gemeinde Bookholzberg, beauftragt.

Die Gemeinde hat heute (31. Dezember 2025) 78 Mitglieder, die durch den Vorsteher, 1 Priester, 1 Diakon und 1 Diakonin betreut werden. Wir sind eine lebendige „Wohlfühlgemeinde“ mit vielen aktiven Mitgliedern, vielen Kindern, einem gemischten Chor und einem kleinen Orchester. Gäste sind hier jederzeit herzlich willkommen. Unsere Kirchenkaffeerunde nach dem

Sonntagsgottesdienst hat sich bereits innerhalb und außerhalb unseres Bezirkes herumgesprochen.

Kommt uns gerne einmal besuchen, alle sind herzlich willkommen!

